

# Evolution bei Zündsystemen

Seit den sechziger Jahren weicht der Unterbrecherkontakt der klassischen Batterie-Spulen-Zündungen nach und nach verschleißfreien Transistor- oder Thyristorzündanlagen.

Der eigentliche Aufbau der Zündanlage blieb allerdings bis heute unberührt. Moderne Leistungshalbleiter und verschärfte Abgasnormen führen jetzt zu ganz neuen Zündkonzepten.

Spezielle Zündungstreiberbausteine bieten hier nicht nur technische Vorteile wie leistungslose Ansteuerung, sondern eröffnen weitere Möglichkeiten, wenn zusätzlich aktive Funktionen im Leistungshalbleiter integriert sind.

Seit einiger Zeit sind verteilerlose Zündanlagen im Einsatz. Bei solchen Anlagen ersetzen kleine, in den Kerzensteckern integrierte Zündspulen die zentrale Zündspule. Störanfällige und verschleißbehaftete Unterbrecher und Verteiler entfallen ebenso wie die Hochspannungskabel.

Diese Technik haben wir uns zu Nutze gemacht und Zündanlagen entwickelt die fast in jedem Fahrzeug, Motorrad oder Automobil, eingesetzt werden können. Die Anlagen können zur Ansteuerung mittels Unterbrecher oder kontaktlos geliefert werden. Bei kontaktgesteuerten Anlagen schaltet der Unterbrecher nur noch den Steuerstrom, mit einem Kontaktabbrand ist nicht mehr zu rechnen, der Kondensator entfällt.

Der Einbau ist ohne Änderungen am vorhandenen Zündsystem möglich, die vorhandene Zündspule kann weiter verwendet werden.

Durch die geringe Größe ist auch der Einbau in Oldtimer möglich, die Änderung ist nicht ersichtlich, was der Originalität zu Gute kommt.

**Einbauanleitung ZTK:** Kondensator und Kabel vom Unterbrecher zur Klemme 1 der Zündspule entfernen.  
**rot** geschaltet (+) Klemme 15  
**grün** Zündspule Klemme 1  
**schwarz** Unterbrecheranschluß  
Minus (Masse) ist das Gehäuse, auf gute Masseverbindung achten

